

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

4-2020  
www.profi.de

4-2020

# profi

9312



**DOPPEL-ROTOR:**

## New Holland im Test

Seite 20

**LANGZEITTEST**

2.600 h mit dem  
MF 7718

Seite 14

**PRAKTISCH**

Beifahrersitze  
nachrüsten

Seite 58

**PRAXISTEST**

Claas Liner 3600

Seite 26



Für die kommende Saison gibt es zwei Systeme zur Verringerung des Unkrautpotenzials beim Mähdrusch. Fotos: Werkbilder

Nachernte-Prozessor am Mähdrescher:

# Den Körnern an den Kragen

Der Trend kommt aus Australien – unerwünschtem Samenpotenzial aus dem Siebabgang des Mähdreschers direkt den Garaus zu machen.

**D**en Unkrautdruck auf dem Acker schon bei der Ernte der Vorfrucht reduzieren – das ist das Ziel zweier Systeme, die zur Agritechnica 2019 jetzt auch für den deutschen Markt vorgestellt wurden. So soll sich das Samenpotenzial im Boden und damit der Aufwand bei der Bodenbearbeitung und beim Herbizideinsatz reduzieren.

Wie weit sich diese Ziele unter deutschen Erntebedingungen umsetzen lassen, soll die kommende Druschsaison zeigen. Fakt ist aber: Sowohl der australische Seed Terminator als auch die kanadische Seed Control Unit (SCU) werden in ihren Herkunftsländern schon seit einigen Jahren eingesetzt. Für den deutschen Markt übernimmt beim Seed Terminator Zürn Harvesting den Vertrieb, die Redekop SCU ist bei Oria Agriculture erhältlich. Beiden Systemen gemeinsam ist die integrierte Montage am Heck des Mähdreschers für eine mechanische Bearbeitung des Siebmaterials.



Die Redekop Seed Control Unit arbeitet mit mehreren feststehenden Körben, um die Keimfähigkeit zu zerstören.

## Der Kanadier

Die Seed Control Unit vom Häckslerspezialisten Redekop aus Kanada arbeitet mit einer speziell entwickelten Mahlanlage. Redekop verspricht damit eine Zerstörung der vom Mähdrescher aufgenommenen Unkrautsamen von bis zu 98 Prozent (bei Raps). Möglich ist das durch zwei axiale Rotoren, die mit einer Drehzahl von 2850 U/min Spreu und Samen laut Redekop auf bis

zu 400 km/h beschleunigen. Mehrere Hindernisse in drei feststehenden und zwei rotierenden äußeren Ringen sorgen dabei dafür, dass die Samen ihre Keimfähigkeit verlieren. Die Rotoren und die äußeren Mahlringe sind hartmetallbeschichtet. Der Antrieb erfolgt mechanisch über eine zusätzliche Riemenscheibe an der Welle des Strohhäckslers. Die SCU von Redekop wiegt rund 360 kg und wird unterhalb des Strohhäckslers montiert. Bei voller Belastung

nennt Redekop einen Leistungsbedarf der Mahlanlage von bis zu 59 kW/80 PS. Soll das Mahlwerk nicht mitlaufen, kann es über einen Freilauf stillgelegt werden – so wird ein unnötiger Leistungsverlust vermieden. Das Material aus der SCU wird nach der Bearbeitung wieder dem Gutfluss am Strohhäcksler zugeführt und so über die komplette Schneidwerksbreite verteilt. Bisher wird die Seed Control Unit nur für Mährescher der S-Serie von John Deere angeboten. Für diese ist auch eine integrierte Bedienung im GreenStar-Terminal erhältlich.

### Die Australier

Australien ist das Ursprungsland der Nacherntezerstörer. Seit der Agritechnica über Zürn Harvesting in Deutschland verfügbar ist das australische Seed-Terminator-System. In seiner Heimat ist der Seed Terminator seit drei Jahren auf dem Markt. Der Landwirt und Maschinenbauingenieur Dr. Nick Berry hat das System entwickelt, da er mit den seinerzeit erhältlichen angehängten Lösungen nicht zufrieden war. Er wollte eine kompakte, integrierte Einheit. Der Seed-Terminator sorgt mit einer mehrstufigen Hammermühle dafür, dass die Unkrautsamen den Mährescher größtenteils keimunfähig verlassen. Eine Reduzierung des Unkrautpotenzials (in Raygrass) um 96 % sind laut dem Entwickler möglich. Dafür werden mit Quetschen, Schlagen, Brechen und Mahlen vier Zerkleinerungsverfahren genutzt. Die rotierenden Hammer-

### GUT ZU WISSEN

- ▶ Die Redekop Seed Control Unit (SCU) zerschlägt mit zwei axialen Rotoren die Samen.
- ▶ Der Seed Terminator sorgt mit zwei Hammermühlen für die Vernichtung des Keimpotenzials.
- ▶ Die Verteilung erfolgt durch den Strohhäcksler bzw. rechts und links des Mähreschers.

einheiten schleudern das Material durch bis zu drei feststehende Körbe. Um verschleißfest zu sein, setzt Seed Terminator auf eine Beschichtung aus Wolframkarbid. Der Antrieb des 750 kg schweren Seed-Terminators erfolgt mechanisch. Als Leistungsbedarf sind in der Spitze bis zu 74 kW/100 PS angegeben. Zürn verspricht eine gleichbleibende Zerkleinerung in einem Drehzahlbereich von 2200 bis 3000 U/min, also auch wenn die Motordrehzahl des Mähreschers bei feuchtem Material kurzzeitig abfällt. Das bearbeitete Material wird beim Seed Terminator über zwei Ausblasöffnungen rechts und links vom Mährescher verteilt. In Australien sind bereits Kits für Claas, John Deere, Agco, New Holland und Case IH im Einsatz und auch für Europa erhältlich. In Australien gibt es zudem noch den Landwirt und Tüftler Ray Harrington. Er entwickelt bereits seit über 20 Jahren Systeme für die Zerstörung von Unkrautsamen im



Der Seed Terminator arbeitet mit zwei rotierenden Hammermühlen.

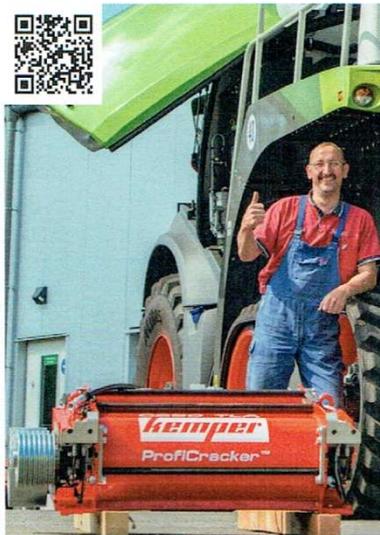
Mährescher. Der aktuelle Harrington Seed Destructor, der ebenfalls mit zwei rotierenden Mahlwerken arbeitet, ist in Europa allerdings bisher nicht erhältlich.

### Praxisphase

Wie weit sich die beiden Systeme in Deutschland bewähren, wird erst die kommende Ernte zeigen. Der technische Aufwand und der Leistungsbedarf der Unkrautreduktion durch den Mährescher ist sicherlich nicht unerheblich. Gleichzeitig sorgen zunehmende Resistenzprobleme und fehlende Herbizid-Alternativen für einen steigenden Unkrautdruck. Der Seed Terminator und die Redekop SCU können also unter Umständen eine interessante Variante sein, den Unkrautdruck auch in pfluglosen Ackerbausystemen möglichst gering zu halten.

Lucas Colman

## OLLAUSTATTUNG für Ihren Häcksler



Bestellen Sie Ihren neuen Häcksler und Kemper liefert:

- ✓ C3003 MAXIMUM Pickup
- ✓ ProfiCracker™
- ✓ Mähvorsatz

**Weltweit die Nr. 1 bei Mähvorsätzen**

Jetzt anrufen für ein persönliches Angebot:

Nord/West: Ludger Bußhaus 0171 284 65 07  
 Nord/Ost: Ulrich Schirmmann 0171 284 37 83  
 Süd: Frank Völker 0171 389 66 57

